



Stand: Oktober 2017

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS Ramsau am Dachstein, Ramsau Ort 187



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Ramsau am Dachstein entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Ramsau am Dachstein genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Die Schulwegsicherung gehört zu den elementarsten Aufgaben einer Gemeinde. Die Aktion „Schulwegplan“ des Kuratoriums für Verkehrssicherheit ist deshalb begrüßenswert, weil der Schulweg hier aus fachspezifischer und verkehrstechnischer Sicht beurteilt und analysiert wird.

Mögen all die darin enthaltenen Maßnahmen und Empfehlungen dazu beitragen, dass unsere Volksschulkinder mit Hilfe der Erziehungsberechtigten ihren Schulweg sicher und unfallfrei bewältigen können. Das wünsche ich mir als Bürgermeister der Gemeinde Ramsau am Dachstein.

Bürgermeister,
Ernst Fischbacher



Bürgermeister
Ernst Fischbacher

S

Die Volksschule Ramsau liegt an einer Gemeindestraße mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Die Mehrheit der Kinder, die zu Fuß kommen, muss sowohl die Hauptstraße durch den Ort als auch die Schulstraße queren. Dabei ist Vorsicht geboten. Die Stellen mit den entsprechenden Tipps sind im vorliegenden Plan abgebildet.

Die vor und im Nahbereich der Schule vorhandenen Parkplätze bergen ein gewisses Gefahrenpotential für Volksschulkinder. Die Eltern werden in diesem Zusammenhang gebeten, ihre Kinder nach Möglichkeit nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen oder abzuholen. Sie gefährden dadurch andere Kinder, die zu Fuß kommen. Sollte sich eine Fahrt nicht vermeiden lassen, seien Sie vor allem bei Park- und Wendemanövern besonders vorsichtig!

1



Parkplatz vor der Schule:

Auf dieser Straße gibt es viele Parkplätze. Gib acht, wenn du hinter parkenden Autos vorbei gehst oder zwischen ihnen die Straße querst! Vor allem rückwärtsfahrende Autos könnten dich übersehen. Diese erkennst du daran, dass ihre Rücklichter leuchten. Wenn du dir nicht sicher bist, ob dich die Fahrerin oder der Fahrer gesehen hat, bleibe lieber stehen und lass das Auto ausparken.

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information:

www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: www.base-map.at

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

2



Schulstraße:

Quere die Schulstraße nur auf Höhe des Gehweges, der zur Schule führt. Bevor du die Schulstraße querst, stelle dich gut sichtbar am Fahrbahnrand auf. Tritt niemals überraschend zwischen parkenden Autos hervor auf die Straße. Gehe erst über die Straße, wenn kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben.

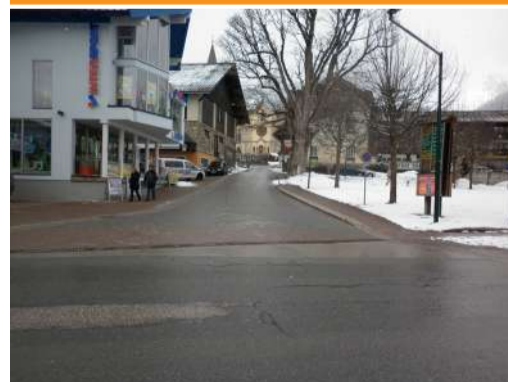
3



Schutzweg Höhe Stadionweg:

Wenn du die Hauptstraße am Zebrastreifen queren möchtest, stelle dich gut sichtbar am Gehsteig auf und blicke nach links und nach rechts. Gehe erst über die Straße, wenn keine Fahrzeuge kommen. Du darfst auch dann queren, wenn die Autos – aus beiden Richtungen – für dich angehalten haben.

4



Querung des Pehabweges:

Hier gibt es keinen Zebrastreifen und der Pehabweg ist an dieser Stelle relativ breit. Wenn du an dieser Stelle queren musst, dann schaue mehrmals in alle Richtungen. Gehe erst über die Straße, wenn keine Fahrzeuge kommen. Du darfst auch dann queren, wenn die Autos – aus beiden Richtungen – für dich angehalten haben.

5



Ramsau Stub'n (Ramsau 185):

Vor der Ramsau Stub'n stehen oft Autos. Wenn du hinter den parkenden Autos vorbeigehst, achte darauf, ob die Lichter der Autos eingeschaltet sind. Wenn sie leuchten, kann es nämlich sein, dass das Auto ausfahren möchte. Es kann sein, dass dich die Autofahrerin oder der Autofahrer nicht gesehen hat. Bleibe daher lieber stehen und lass das Auto ausparken.